



Kirchliche Nachrichten

für die
Kirchgemeinde
Krumhermersdorf/Erzg.
Februar / März 2024



Alle Schrift,
von Gott eingegeben, ist nütze
zur Lehre, zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung
in der **Gerechtigkeit**.



2. TIMOTHEUS 3,16

Monatsspruch FEBRUAR 2024

Foto: Hillbrecht

Bachs Johannes-Passion BWV 245/ Leipzig 1724

Im Jahre 1723 trat Johann Sebastian Bach die Stelle als Kantor an St. Thomae in Leipzig an. Wie viel himmlischen Klang hat Bach in unsere Welt gebracht! In seinem ersten Jahr, also vom 1. Sonntag nach Trinitatis bis zum Trinitatisfest 1724 führte Bach nur eigene Werke auf.

In Zahlen: 60 Kantaten in den Frühgottesdiensten, 59 zu bespielende Sonn- und Feiertage. Bereits 1724, also vor 300 Jahren, schuf er die Johannes-Passion, später die doppelchörige Matthäus-Passion

(BWV 244).

Jedes Jahr ist mein Herz von neuem erschüttert und getröstet. Da komponierte Bach Zittern und Zagen aus den Bögen der Geigen.

Oder: Den Frauenstimmen wird der Boden unter den Füßen weggezogen, als unvermittelt der fundierende Generalbass wegbricht, die Stelle, als Jesus stirbt und sich gleichsam der Boden öffnet.

Oder: Da ist das Greinen des Petrus nach seiner Verleugnung an Jesus und bringt den Tenor an das eigentlich nicht mehr Singbare, die Stimme soll schier verzagen. Die Verleugnung trifft einen wahnsinnig gewordenen Petrus; die gesamte Musik verschwimmt, gerät wie außer Takt.

Bach hat dafür gesorgt, dass wir - bis heute - nicht einfach wohlfeil unterhalten werden, sondern das gesungene Wort Gottes uns durch die Töne ins Innere treffen kann und muss.

Die Choräle geben der Gemeinde

Ruhepause, bieten Halt, um wieder innere Fassung zu gewinnen.

Oder: Da ist der Seder-Abend am Passah-Fest (Gründonnerstag). Mit seinen Jüngern feiert Jesus das Fest der Verschonung wie ganz Israel; doch der Jubel der Befreiungsnacht (2. Mose 14) verebbt, denn Jesus sieht schon: „Einer unter euch wird mich verraten.“

Ich kann die Reaktion der Jünger bis heute nicht ohne Tränen hören, denn das Nachfragen rechnet damit, dass es jeder aus der Runde sein kann:

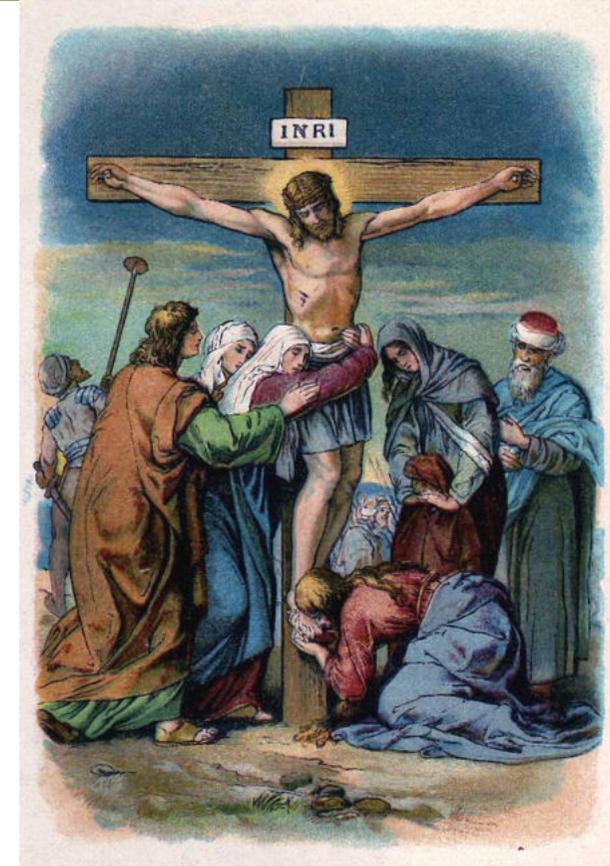
„Herr, bin ich's?“

Menschen kreuzigen die Liebe Gottes. Diese Frage ist gar nicht weit weg von uns, sie geht an mich und Dich! Wenn wir leben, als ob es Gott nicht gäbe, ist das solches Verraten und Leugnen, oder wenn Gott nur noch zum Sahnehäubchen geworden ist.

Diese gesamte Musik Bachs hat mich im Glauben weit voran gebracht. Sie strengt Herz und Verstand an; ja, weil Glauben auch dazulernen heißt und Zumutungen beinhaltet.

Wo die Theologie stirbt, sterben auch unsere Gebete.

Bach als Ausleger der Heiligen Schrift zeigt sich von großer Vollmacht. Ich habe Menschen unterschiedlichster Biografien kennengelernt, die sich wie Touristen mit einer Eintrittskarte in „ein Konzert“ von Bach setzen und sich etwas Ordentliches darbieten lassen wollten, und dies der Beginn ihres Glaubens wurde.



Gerade auch musikalisch können wir mit Jesus „Bleiben, wachen und beten...“ Es ist hörendes Beten.

Bach hat auch ein Osteroratorium (BWV 249) geschrieben: „Kommt eilet und lauft, entdeckt die Höhle, die Jesum bedeckt“.

Am Ende der Autografen steht bei Bach: „S.D.G.“ - Soli Deo Gloria.

Unter diese Zeilen schreibe ich:

EG 83, 6. Strophe →

*Das soll und will ich mir zunutz
zu allen Zeiten machen;
im Streite soll es sein mein Schutz,
in Traurigkeit mein Lachen,
in Fröhlichkeit mein Saitenspiel;
und wenn mir nichts mehr schmecken
will,
soll mich dies Manna speisen;
im Durst soll's sein mein Wasserquell,
in Einsamkeit mein Sprachgesell
zu Haus und auch auf Reisen.*

Paul Gerhardt 1647

Herzlich grüßt Pfarrer Jörg Coburger.

Unsere Gottesdienste

4. Februar - Sonntag Sexagesimae 
Pfarrer Coburger
10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst
Kollekte für Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD
11. Februar - Sonntag Estomihi
Pfarrer i.R. Lämmel
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Kollekte für die Gemeindegemeinschaft
14. Februar - Aschermittwoch – Beginn der Passionszeit
17:00 Uhr Passionsandacht → siehe Info rechts →
18. Februar - Sonntag Invokavit
Pfarrer i.R. Hanke
10:00 Uhr hier gemeinsamer Predigtgottesdienst
Kollekte für die Gemeindegemeinschaft
25. Februar - Sonntag Reminiszenz
Prädikant Falko Feiereis
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Kollekte für besondere Seelsorgedienste:
Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-,
Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge
3. März - Sonntag Okuli 
Pfarrer Meyer
10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst
Kollekte für die Gemeindegemeinschaft
10. März - Sonntag Lätare 
10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst
Kollekte für den lutherischen Weltdienst
mit Pfarrer Martin Gröschel – Er schreibt uns: →
12. März - 19:30 Uhr Gemeindeabend im Pfarrhaus

Wöchentliche

Passionsandachten

Die Passionszeit will uns die Chance bieten, einen Schritt langsamer zu gehen, und uns über Wochen dem Kreuz innezuhalten, uns zu besinnen und zu nähern.

Wie schon in den vergangenen Jahren laden wir herzlich zu Passionsandachten in unsere Kirche ein. Einmal pro Woche wollen wir das Tempo und die Lautstärke bewusst runterdrehen und auf die Texte der Passion hören und gemeinsam beten.

Foto: Lotz

Herzliche Einladung: **immer mittwochs** – 14. Februar / **Aschermittwoch** bis 27. März, jeweils **17:00 Uhr** in unserer Krumhermersdorfer Kirche



Liebe Kirchgemeinde in Krumhermersdorf,

wie wäre es, miteinander über die Schönheit des Glaubens ins Gespräch zu kommen mit Menschen, die noch keine Christen sind oder deren Glaube im Laufe des Lebens irgendwie „liegen geblieben“ ist?

Im „Alphakurs“, einem Kurs über die Grundlagen des christlichen Glaubens, soll es dazu die Möglichkeit geben. Gemeinsam mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft könnten wir das in Krumhermersdorf durchführen. Ich selber habe schon viele gute Erfahrungen mit diesem Format gemacht und würde das Projekt begleiten.

Mehr dazu im **Gottesdienst** am **10. März** – sowie am **Dienstag, 12. März** zu einem **Gemeindeabend** für alle, die sich evtl. eine Mitarbeit vorstellen könnten, oder einfach Interesse haben. Vielleicht sehen wir uns ja?

Herzlichen Gruß!

Martin Gröschel, Pfarrer für Mission & Diakonie im Kirchenbezirk

Unsere Gottesdienste – Fortsetzung

17. März - Sonntag Judika
David Rümmler
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Kollekte für die Gemeindegarbeit
24. März - Sonntag **Palmarum**
Pfarrer Büttner
10:00 Uhr **hier** gemeinsamer Predigtgottesdienst
mit **Konfirmation** / Kollekte für die Gemeindegarbeit
28. März - **Gründonnerstag** 
Pfarrer Coburger
19:00 Uhr gemeinsamer Sakramentsgottesdienst
in Zschopau
29. März - **Karfreitag** 
Pfarrer i.R. Lämmel
10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst
Kollekte für die sächsischen Diakonissenhäuser
31. März - **Ostersonntag**
Lektoren / Constanze Weiser
10:00 Uhr Familien-Festgottesdienst
Kollekte für die Jugendarbeit der Landeskirche
und unserer Kirchgemeinde
1. April - **Ostermontag**
Pfarrer i.R. Hanke
10:00 Uhr hier gemeinsamer Festgottesdienst
Kollekte für die Gemeindegarbeit
7. April - Sonntag Quasimodogeniti Pfarrer i.R. Vogel
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
14. April - Sonntag Misericordias Domini Pfarrer Meyer
10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst 



Foto: Hilbricht

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Markus 16,6

ICH BIN GEFANGEN IM SCHMERZ

Da spricht jemand vom neuen Anfang, wo ich selbst noch im Schrecken feststecke. Und manchmal verstehe ich es nicht gleich. Den drei Frauen geht es so, die sich frühmorgens auf den Weg zum Grab machen. Maria Magdalena, Maria und Salome. Sie sind versunken in ihrer Traurigkeit. Jesus ist tot. Grausam gestorben. Nun wollen sie ihm einen letzten Dienst erweisen. Kostbare Öle haben sie dabei, um seinen Leichnam zu salben.

Als sie näher kommen, sehen sie, dass der Stein vor der Grabhöhle weggerollt worden ist. Der Eingang steht offen. Vorsichtig wagen sie sich hinein in das Grab. Und schrecken sofort wieder zurück. Dort sitzt einer im weißen Gewand. Er hebt sich ab von der dunklen Höhle. Und sagt: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht

Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Die Frauen aber tun genau das, was sie nicht sollen: Sie entsetzen sich, zitternd und schockiert fliehen sie aus dem Grab. Gefangen im Abschied und ihrer Trauer können sie nicht fassen, was der Engel behauptet: Draußen wartet mit dem Morgenlicht ein neuer Anfang. Jesus ist auferstanden. Weil Gott es so will.

Vielleicht geschieht das bis heute, was die Frauen erleben und erst später verstehen, vielleicht geschieht es manchmal auch mir. Ich bin gefangen im Schmerz und kann den Hoffnungsworten nicht glauben. Erst später erkenne ich: Der Weg mit dem Schrecken in allen Gliedern war schon einer, auf dem ich zurückkehrte ins Leben.

TINA WILLMS

Liebe Kinder,

Bald beginnt wieder die Passionszeit. Dazu passt folgende Geschichte:

Jesus und seine Freunde kamen auf dem Weg nach Jerusalem - zum Passahfest - durch das Dorf Bethanien. Hier wohnte Simon. Sie besuchten Simon und wurden zum Essen eingeladen.

Während sie am Tisch saßen, kam eine Frau herein. Sie ging auf Jesus zu und goss aus einer Flasche kostbares Nardenöl auf seinen Kopf. Die Freunde waren empört. „**Was für eine Verschwendung**“, riefen sie, „wir hätten das Öl verkaufen und mit dem Geld den Armen helfen können.“

Aber Jesus sagte: „Warum macht ihr die Frau so traurig? Sie hat aus Liebe etwas Gutes für mich getan. Den Armen könnt ihr immer helfen. **Aber ich bin nicht mehr lange bei euch.** Sie hat jetzt schon etwas getan, was eigentlich zu meinem Begräbnis gehört. Denn ich werde bald sterben, und keiner wird mich mit Öl salben, so wie es bei uns Brauch ist. Überall in der Welt, wo das Evangelium gepredigt wird, wird man auch gut von dieser Frau sprechen.“ (Matthäus 26, 6-13)

Die Frau wollte Jesus etwas Gutes tun.

Womit kannst du jemanden eine Freude bereiten?

Eine gesegnete Passionszeit wünscht dir

Sebastian Düring.



Welche kostbare Flüssigkeit nahm die Frau?

→ Jugendkreuzweg ←

Am Freitag, den 15. März findet der Jugendkreuzweg für Jugendliche, Konfis und jung Gebliebene in unserem Kirchspiel in Waldkirchen statt. Wir wollen uns auf den Weg machen, der Passion Jesu an 7 Stationen nachzuspüren, denn erst dadurch bekommt Ostern seine große Bedeutung. Beginn ist 18:00 Uhr in der Kirche Waldkirchen und Ende ca. 20:00 Uhr am Pfarrhaus in Waldkirchen.

Für Autofahrer richten wir einen Autoholdienst ein, da beide Orte etwas auseinander liegen.

Sebastian Düring

Zeit mit LEGO®

7. - 10. März 2024



für alle Kinder 1. - 6. Klasse

- **Donnerstag und Freitag 15:30 bis 18 Uhr**
Lego bauen, Snack, Musik & Thema
- **Samstag, 10 bis 12:30 Uhr**
Lego bauen, Snack, Musik & Thema
- **Sonntag, 14:30 Uhr**
"Baubegehung"
danach 15 Uhr
Familien-Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken und gemeinsamem Aufräumen

- ✓ tausende Legosteine
- ✓ Berichte von Gott, dem größten Baumeister aller Zeiten

Wo?

**Dorfgemeinschaftshaus
Schulstraße 1
09434 Krumhermersdorf**

Kontakt: Aaron Weigelt
Tel.: 015223097962

Veranstalter:
LKG Krumhermersdorf



Unsere Gemeindegremien laden herzlich ins Pfarrhaus ein:

Kinderstunde	jeweils an den 10:00 Uhr – Gottesdienst – Sonntagen mit einem gemeinsamen Gottesdienstbeginn in der Kirche; von dort gehen die Kinder ins Pfarrhaus
Gesprächskreis	montags, jeweils 19:30 Uhr mit Pfarrer Meyer am 4. März und am 29. April
Rentnerkreis	mittwochs, jeweils 15:00 Uhr – am 7. Februar, am 6. März und am 3. April
Musik mittwochs - Kurrende	17:15 Uhr, Kirchenchor 19:30 Uhr
Christenlehre	donnerstags, Gruppe 1 – Klasse 1, 2 und 3 – 14:15 Uhr Gruppe 2 – Klasse 4, 5 und 6 – 15:15 Uhr
Konfirmanden	Klasse 7 – freitags 14:00 Uhr in Krumhermersdorf Klasse 8 – montags 14:15 Uhr in Zschopau
Junge Gemeinde	freitags, jeweils 19:30 Uhr – am 2. und 16. Februar, am 1. und 15. März, am 12. und 26. April



Die Landeskirchl. Gemeinschaft lädt in die ehemalige Schule ein:

Gemeinschaftsstunde	19:30 Uhr	donnerstags, am 8. und 22. Februar, am 14. und 28. März
Sonntags-Gemeinschaftsstunde	11:00 Uhr	am 11. und 25. Februar, am 10. März (15:00 Uhr) und am 24. März
Bibelgesprächsstunde	19:30 Uhr	donnerstags, am 1. und 15. und 29. Februar, am 7. und 21. März
EC – Jugend	19:30 Uhr	sonnabends, am 10. und 24. Februar, am 9. und 23. März, am 6. und 20. April

→ **Seniorenachmittag am Mittwoch, 10. April / 14:30 Uhr** ←
mit Gemeindediakon i.R. **Jörn Philipp**.
Er beleuchtet das „Älter werden“ auf die heitere Art.

Mutti-Kind-Kreis 15:30 Uhr mittwochs, am 28. Februar und am 13. März
- für weitere Infos und Termine:

Kontakt Lydia Schneiderheinze 0176 47157495 oder
Vanessa Martin 0176 64924978 oder Elisabeth Weigelt 0179 2661996

Wir denken an Leid in unserer Gemeinde

An die Verstorbenen und ihre Angehörigen



Die Daten sind nur in der gedruckten Ausgabe dieser Kirchennachrichten sichtbar.

Entsetzt euch nicht! MARKUS 16,6
Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist **auferstanden**, er ist nicht hier. «

Monatsspruch MÄRZ 2024

Grafik: Wendt

Zur weiteren Information für unsere Gemeinde

- **KOMM mit zum Frühjahrsputz SPIELPLATZ am Pfarrhaus am Sonnabend, 13. April ab 9:00 Uhr. Viele Hände – schnelles Ende!**
- Der Gottesdienst zur Jubelkonfirmation in diesem Jahr war für Sonntag, den 16. Juni um 10:00 Uhr geplant. Neben diesem Termin ist jetzt auch der Gottesdienst am 26. Mai 10:00 Uhr als Jubelkonfirmationstermin möglich. Gern können sich die Organisatoren der Klassentreffen (50, 60, 65, 70+ Jahre) in der Kanzlei oder telefonisch bei Andreas Martin zur Absprache melden.

Kirchgemeinde Krumhermersdorf
Hohndorfer Straße 3
09434 Krumhermersdorf
Kanzlei: mittwochs 14 – 17 Uhr
Telefon: 22476 oder 017627110797
E-Mail: kg.krumhermersdorf@evlks.de
www.kirche-krumhermersdorf.de

Telefon Harald Gläser: 81035
Telefon Andreas Martin: 017627110797
Bankverbindung
für Spenden und Kirchgeld:
KD-Bank Dortmund
IBAN: DE09 3506 0190 1633 4000 12
BIC: GENODED1DKD

Impressum: Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchspiel Zschopau, Schloßberg 3, 09405 Zschopau vertreten durch d. Kirchenvorstand, Verantwortlich für den Inhalt: Kirchgemeindevertretung Krumhermersdorf sowie die Autoren der Beiträge. Fotos stammen, wenn nicht anders angegeben, aus Privatbesitz. Druck: Gebrüder Schütze GbR Wolkenstein, Auflage: 300 Stück Änderungen vorbehalten.

Rückblick - Dankeschön

Schauen wir auf die vergangene Advents- und Weihnachtszeit zurück, dann bleiben viele Veranstaltungen in Erinnerung. So gab es etliche Gottesdienste, an denen die Kurrende fleißig dabei war, wie zum Beispiel den Familiengottesdienst am 2. Advent. Posaunen- und Kirchenchor gestalteten Gottesdienste festlich aus.

Am 8. Dezember gab es einen Bastelnachmittag der Christenlehre. Hier wurden mit Frau Susan Schellenberg kleine Gestecke zum Verschenken hergestellt. Am Sonntag darauf ging es dann nachmittags mit einigen Kindern auf eine kleine Runde, um Menschen die Weihnachtsfreude nach Hause zu bringen. Und natürlich spielte das Krippenspiel eine wichtige Rolle über die Adventszeit. Vielen Dank an alle, die zu insgesamt 3 Terminen am Gelingen mitgewirkt haben. Dabei seien nämlich auch am 25. Dezember die Mettenspieler nicht vergessen!

Sebastian Düring

